

Bezugspreis:

Wochenblatt 4,75 Mtl. monatlich 2,25 Mtl. frei ins Haus...

Der „Vorwärts“ erscheint wochentäglich zweimal Sonntag ausnahmslos.

Telegramm-Adresse: „Sozialdemokrat Vorwärts“.

Vorwärts

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Anzeigenpreis:

Die achtspaltige Standardzeile kostet 50 Hg. „Kleine Anzeigen“...

Redaktion und Expedition: SW. 68, Lindenstr. 3. Fernsprecher: Amt Moritzplatz, Nr. 15190-15197.

Samstag, den 5. Januar 1919.

Vorwärts-Verlag G. m. b. H., SW. 68, Lindenstr. 3. Fernsprecher: Amt Moritzplatz, Nr. 11753-54.

Polizeipräsident Eichhorn abgesetzt.

Der preussische Minister des Innern hat, wie die „P. B. N.“ melden, die Entlassung des Polizeipräsidenten Eichhorn verfügt.

Einem Vertreter der „Tel.-Union“ erklärte Polizeipräsident Eichhorn auf die Frage, ob er seines Amtes entbunden sei: „Wie Sie sehen, bin ich noch im Amte.“

Die Lügner im Polizeipräsidentium.

Aussage eines Schwarzkopffischen Vertrauensmannes.

Der A. und S.-Rat des Polizeipräsidentiums und die Leitung des Sicherheitsdienstes haben am Sonnabend eine Besprechung abgehalten...

Wir könnten den Herren eine ganze Reihe neuer Zeugenaussagen gegenüberstellen - von Personen, die sich im Laufe des Sonnabends auf unserer Redaktion gemeldet haben.

Statt aller weiterer Aussagen teilen wir die eines Vertrauensmannes der Firma Schwarzkopff mit.

Die Verichtigung des Sicherheitsdienstes im „Vorwärts“ vom 3. Januar behauptet: „Eine Order zur Bewaffnung Schwarzkopffischer Arbeiter ist unter keinen Umständen gegeben worden.“

Ich erkläre dieses für eine bewusste Lüge und fordere hiermit die Unterzeichner der Verichtigung Worlitzer, Andersch und Heinig öffentlich auf, den Wahrheitsbeweis dafür zu erbringen.

1. Am 24. Dezember vormittags 11 1/2 Uhr erhielt der zweite Mann des Werkes Scheringstraße den telefonischen Anruf von Werk Rinnowitzer Straße Arbeiterrats-Bureau.

2. In der Betriebsratsitzung beider Werke am 27. Dezember wurde dazu Stellung genommen. Es wurde auch erklärt, daß dieser Anruf tatsächlich von Seiten des Polizeipräsidentiums erfolgt ist.

gegangen ist, habe man sofort ein Betriebsratsmitglied (hier kommt der Kollege Olmann oder Albrecht in Frage, beide Namen wurden in dieser Sitzung genannt) mit einem Kollegen des Werkes Rinnowitzer Straße nach dem Präsidium beordert.

den Genossen Eichhorn persönlich gesprochen hätten.

Dieser habe sie aufgefordert, sofort die Arbeiterschaft der Firma Schwarzkopff unauffällig, soweit sie militärisch ausgebildet sei, nach dem Präsidium zu beordern, um dort Waffen in Empfang zu nehmen.

Weiter hat der politische Obmann des Werkes, namens Schling, in dieser Sitzung aufgefordert, daß die Kollegen, soweit sie im Polizeipräsidentium eine Waffe erhalten hätten, sofort Name und Adresse angeben sollten.

Georg Schmitt, Betriebsratsmitglied des Werkes Scheringstraße, Firma Schwarzkopff.

Auf Befragen erklärte der Genosse Schmitt noch, daß der Arbeiterschaft der Betriebe von den Vorgängen in den Betriebsratsitzungen so gut wie nichts bekannt wurde.

Mit dieser Erklärung sind die dreifachen Lügner im Polizeipräsidentium entlarvt und bis auf die Knochen bloßgestellt.

(Weitere Meldungen zum Falle Eichhorn auf der dritten Seite.)

Arbeit für die Arbeitslosen!

Mehr Brot für Deutschland und neue Existenzmöglichkeiten.

Beschleunigte Vorbereitungen im Gange.

Die fortschreitende Fäufung der Arbeitslosen und die dringliche Notwendigkeit, Arbeit und dadurch Brot zu schaffen hat, wie wir aus absolut zuverlässiger Quelle erfahren, die amtlichen Stellen zu allerjüngstem Eingreifen veranlaßt.

Es ist eine Stelle gegründet, die sich aus hervorragenden Praktikern der Arbeitslosenbeschäftigung und namhaften Sozialpolitikern und Kulturtechnikern zusammensetzt und von der aus mittelbar praktische Arbeit für die Massen von Beschäftigungslosen bereitgestellt und organisiert werden soll.

Man hat, da die zurzeit schon bereiten Notstandsarbeiten nicht genügen, und weil unsere erschöpfte Wirtschaftskraft nach erneuter Produktion - wamentlich an Rohbaumaterialien - drängt, großzügige Kulturarbeiten im Sinne unseres Leitartikels von gestern nachmittags im Auge.

Unsere arbeitslosen Brüder sollen um jeden Preis vor dem Elend der früheren Auswanderer geschützt werden. Man will ihnen die Möglichkeit zu einem neuen, freien, schönen Leben, die unsere unglücklichen Auswanderer früherer Zeiten in fernen Ländern gesucht und größtenteils nicht gefunden haben, im eigenen Lande schaffen.

Die Arbeiter sollen unter Mitwirkung der Arbeitslosen selbst organisiert werden. Sie sollen in freier demokratischer Zusammenkunft ein Mitbestimmungsrecht im großen Stile erhalten.

Weichsel und Rhein.

Von Friedrich Stampfer.

Der Weltbolshewismus schreit nach neuem Krieg. Er will eine Entscheidungsschlacht gegen die alte Welt am Rhein schlagen. Liebfnecht, Antimilitarist von gestern, droht dem Ententefeind mit der „eisernen Faust“.

Der Bolshewismus stützt sich auf die „rote Armee“ als sein militärisches Nothmittel. Die „rote Armee“ Rußlands ist seine einzige positive Leistung.

Wie stehen aber die Dinge in Deutschland? Die russische Politik arbeitet hier zunächst an der restlosen Beseitigung des Bestehenden, erst aus der vollen Auflösung soll sich die neue Organisation bilden.

Darum rechnet die russische Politik weniger mit ihren militärischen Nothmitteln als mit der revolutionierenden Wirksamkeit, die sie auch im Ententelager ausüben zu können hofft.

Träumt man im Osten von der Entschlundschlacht am Rhein, so rückt sie vom Westen die Weichsel immer mehr in den Mittelpunkt militärischer Betrachtungen.

Rußland will die deutsche Regierung mit Hilfe seiner deutschen Kollaborateure gewaltvoll kürzen, Deutschland seine Regierungsform aufheben, seine Industrie zerstören.

Die Entente möchte sich an der Weichsel der deutschen Güter bedienen, hält aber die Sungerblockade aufrecht, läßt

Sozialdemokratische Partei Deutschlands.

Sonntag, den 5. Januar, vormittags 10 1/2 Uhr:

16 große Versammlungen.

- Prachtfäde des Ostens, Frankfurter Allee 48.
Reue Philharmonie, Cöpenicker Str. 96.
Prachtfäde des Westens, Spichernstr. 3.
Lichtspiele, Schönhäuser Allee 130.
Union-Schultheiß, Hasenheide 31/32.
Deutscher Hof, Ludauer Str. 15.
Böhmisches Brauhaus, Landsberger Allee 12.
Pharusfäde, Müllerstr. 142.

- Franke's Festsäle, Badstr. 18/19.
Stadth theater Alt-Moabit, Alt-Moabit 47/48.
Volkshaus Charlottenburg, Rosinenstr. 4.
Theater am Kottbuser Tor, Kottbuser Straße 6.
Prachtfäde Alt-Berlin, Blumenstr. 10.
Kindi-Auschant, Neukölln, Hermannstr. 215.
Aula der Schule Belgiger Str. 48/53.
Aula der Schule Barbarossaplatz.

Thema:

Sozialismus in der Nationalversammlung.

Redner:

Die Kandidaten zur verfassunggebenden Versammlung im Reich und Preußen.

- Dittmer, N. Fischer, Frank, Fröhlich, Heilmann, Heimann, Hesser, Hübner, Kohn, Krüger.
Mirus, Pfannkuch, Voegsch, Nickelt, Ritter, N. Schmidt.

Liepersche Sterbe- und Kranken-Unterstützungskasse No. 23.
General-Versammlung
Kassenschrift:
1. Geschäftsbericht.
2. Wahl eines Vorsitzenden und 3 Stellvertreter.
3. Wahl eines Kassierers und 2 Stellvertreter.
4. Änderung der §§ 10, 20 und 27 der Statuten.
5. Beschließendes. 1898.
Der Vorstand.

Kinderheim
Reinhold i. Wedde-Schmerin
- viel Wohl, See - Bahn
Berlin-Hamble-Generalkommission,
Lichte, Licht, Wohl, Wohl, Wohl.
Kinder jeden Alters haben
Kassen u. f. norddeutsch.
Lichtspiele (Lichtspiele)
Lichte, Licht, Wohl, Wohl, Wohl.
Eule-Unterstützung.
Adelheid Knorz,
Kassenschrift.
Neustadt i. Medlenburg.

Sichere Kapitalanlage
In die Beteiligung an einem
industriellen Unternehmen. Wir
stellen einen ausgezeichneten
Friedens- u. Schutzartikel her.
Aufträge laufend eingehend.
und haben
60-75 Milio
In Form von Aktien, Beteilig-
ungen, festes Monatsrente von
1/2 bei guter Gelegenheit.
Eintritt nur durch Empfehlung
eines, reichlicher Kapitals zu
erhalten an Stelle No. 5, 116
Rud. Mosse, Moritzplatz.

Lebendes Erntedreieck
Schmerzlos
in Rücken und Beinen war
ein schnell u. dauernd beseitigt.
Tragen Fuß-Heil-Einlagen.
Auf Wunsch Maßanfertigung,
auch aus Zellulose.
Nahrungsmittel, giftfrei, hilft
sicher auch bei Hornhaut,
Schwarzen, Schindern,
Einlagen, Fröhen, usw.
Fuß-Heil-Einlagen, Moritz,
Neue Winterstraße, 40, Läden.
Achtung! Spezialgeschäft mit
eig. Werkstatt - Broschüre
gratis - Aertzlich empfohlen

Deutscher Holzarbeiter-Verband

Verwaltung Berlin.
Vertrauensmännerversammlungen:
Kamm- und Paarschmiedearbeiter und Arbeiterinnen.
Tischler, Bezirk Süden.
Tischler, Bezirk Südost.
Tischler, Bezirk Südwesten.

Streiklokale

Verbandes der Gastwirtsgehilfen
Die Kollegen aus den verschiedenen Stadtteilen treffen sich zur
Kostkolle in der Zeit von 10-11 und 4-5 Uhr:
Westen:
Schwarzer Adler, Schöneberg, Hauptstraße.
Friedrichshof, Potsdamer Platz.
Friedrichshof, Potsdamer Platz.
Friedrichshof, Potsdamer Platz.

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Verwaltungsstelle Berlin N. 59, Lindenstr. 83-85
Montag, den 6. Januar 1919, abends 6 1/2 Uhr:
Gruppenversammlung
der Werkzeugschleifer
in den Humboldtsfäden, Hufstr. 40.
Diensttag, den 7. Januar 1919, abends 7 Uhr:
Branchenversammlung
der Autogenschweißer und -Schweißerinnen

Sozialdem. Partei Deutschlands.

Montag, den 6. Januar, abends 8 Uhr,
in Fränk. Festsäle, Weidenstr. 17:
Beamten-Versammlung.
Thema:
Die Forderungen der Beamtenenschaft.

Hör, deutsches Volk, Was wir Dir sagen:

Nach ergrt werden soll dein Magen.
Was Taufenden nach frei zu laufen hand.
Das Rohfleisch war während des Krieges
das beste Fleisch. - weil es zu haben;
Und wer nicht dumm - der kauft sich
Mit Rohfleisch seinen Vorrat!

Große Versammlung

aller in der gesamten Gewerkschaften be-
schäftigten Schneider u. Schneiderinnen.
Thema:
Gewerkschaften und Arbeiterinnen

Arbeitslosen-Versammlung

Mantagsvormittag 10 Uhr
in den Humboldtsfäden, Hufstr. 40.

Achtung! Kriegsgefellschaften!

Heute Sonntag, vorm. 11 Uhr:
Öffentliche Versammlung
der Angehörten der Kriegsarmee u. d. vor
der Freitreppe zum alten Museum, Lustgarten

Kranken- u. Sterbefälle der Branererei-

General-Versammlung.
Thema:
Die Forderungen der Beamtenenschaft.

Verband d. Schneider, Schneiderinnen

Große Versammlung
Thema:
Gewerkschaften und Arbeiterinnen

Arbeitslosen-Versammlung

Mantagsvormittag 10 Uhr
in den Humboldtsfäden, Hufstr. 40.

Arbeitsnachweis

Arbeitsnachweis
Thema:
Die Forderungen der Beamtenenschaft.

Maschinenarbeit.

Von Hans Dominik

Die Werkzeugmaschine hat die Arbeit in unseren Werkstätten im Laufe der letzten fünfzig Jahre von Grund auf umgewandelt. Alle Maschinenkloster wissen heute noch manderlei von der Romantik jener längst vergangenen Zeiten zu erzählen. Wie es gelegentlich notwendig wurde, von irgend einem Gußstück einen halben Zoll herunter zu schrumpfen, wie man dafür die dickste und längste Stroßfelle herbei holte, noch einen Kasten voll schwerem Eisenzeug darauf setzte und wie dann zwei Mann mit dieser Vorrichtung zwei Tage schrumpfen und dabei so manchen Kasten Flaschenbier vertilgten. Diese Zeiten sind längst vorbei. Heute ist der Gebrauch der Feile beinahe eine Ausnahmserscheinung geworden, denn die Press- und Schleifmaschine richten jedes Werkstück zur Montage fix und fertig her, sobald es nur einmal richtig in die Maschine eingespannt worden ist.

Die Wirkung dieser neuzeitlichen Arbeitsmaschinen ist einmal natürlich für den Unternehmer erfreulich, denn die Werkzeugmaschine leistet selbstverständlich schnellere und billigere Arbeit, als es der Betrieb von Hand je könnte. Sie ist aber auch für den Arbeiter von Vorteil, denn sie hebt an die Stelle einer aufreibenden und stumpfsinnigen körperlichen Arbeit eine Tätigkeit, die der Arbeitswechselung nicht entbehrt und stellenweise sogar recht bedeutende geistige Ansprüche stellt. Es sei beispielsweise nur an die Tätigkeit der Anreißer erinnert, welche komplizierte große Gußstücke für die Bearbeitung mit der Werkzeugmaschine durch Anreißer und Anlöcher vorbereiten, oder an die Einrichter, welche die Stücke für die großen Drehbänke einspannen. Der Arbeiter ist hier der Herr der Maschine, die ihm die grobe Arbeit abnimmt und nur eine Beaufsichtigung und gelegentliche Steuerung verlangt. Ja, diese Arbeit wird beinahe zur Kunst, wenn wir uns der Präzisionsfertigung zuwenden und beobachten, wie Teile den modernen Kraftwagen auf tausendstel Millimeter genau abgeschliffen werden.

Selber aber hat dies erfreuliche Bild auch eine weniger schöne

Rehrseite. Es gibt eine ganze Reihe von Werkzeugmaschinen, an denen die Arbeit so ziemlich das Stumpfste ist, was man sich denken kann. Dazu gehören die Stanzmaschinen und insbesondere die Kleinstanzmaschinen, welche beispielsweise mit einem Schläge eine Zigarettenschachtel, einen Topfdeckel oder dergleichen herstellen. Die Bedienung bei diesen Maschinen besteht in der Hauptsache darin, aus einem vorhandenen Vorrat ein Stück Blech zu ergreifen und auf die gehutete Sekunde genau in die Maschine einzuschleiden. Es ist also eine Arbeit, die keinerlei Vorbildung erfordert und daher fast immer von Frauen besorgt wird. Aber diese einfache Arbeit wird durch ihre Wiederholung fürchterlich. Auch wenn die Stanze nur mit sechs Stößen in der Minute arbeitet, so muß der Arbeiter im Laufe eines achtstündigen Arbeitstages 48 000mal ein Stück Metall in den ewig hungrigen Rachen geschoben werden. Der Arbeiter, der solche Stanze bedient, muß selbst wie ein Automat arbeiten.

Eine allgemeine Betrachtung der Verhältnisse zeigt nun, daß die Entwicklung hier stocken geblieben ist. Die Gründe dafür scheinen mehr wirtschaftlicher als technischer Art zu sein. Denn es gibt für eine ganze Reihe von Arbeiten bereits solche Stanzmaschinen, welche sich das einzelne Blech mit Hilfe eines pneumatischen Greifers selbstständig von einem Stapel nehmen und in die Stanze legen. Es gibt für Sonderzwecke beispielsweise für die Herstellung der gezackten Ankerbleche sogar solche automatische Maschinen, welche das einzelne Blech nicht nur selbstständig einlegen, sondern auch während der Arbeit Hahn für Hahn weiter drehen. Hier konnte man die Automatisierung bis zur Vollendung treiben, weil der Bedarf an solchen Ankerblechen derartig in die Millionen geht, daß sich jede Anlage dafür, welche Menschenarbeit spart, schließlich gut bezahlt macht. Hier hat also die Entwicklung bereits dahin geführt, daß eine durch ihre Eintönigkeit zermürbende Arbeit fortgefallen ist, und daß dafür eine Anzahl sinnreicher und komplizierter Spezialmaschinen zu erkaufen und zu unterhalten ist, doch als eine lohnende und entsprechend bezahlte Arbeit an die Stelle geringerer und gering entlohener getreten ist.

Es wäre nun ein Ziel, aufs innigste zu wünschen, daß diese Entwicklung möglichst allgemein fortschreite. Bei dem heutigen Stande der Dinge hat die Werkzeugmaschine und zwar die grobe

mechanische Arbeit abgenommen, aber sie hat dafür vielfach eine Eintönigkeit in die Arbeit gebracht, die geradezu demoralisierend wirkt. Wie ein Märchen klingt es uns heute beinahe, daß es einmal eine Zeit gab, in welcher auch der Handarbeiter an jedem einzelnen Arbeitsstück seine Freude hatte und es mit Stolz aus der Hand gab. Aber diese Zeiten müßten wiederkommen, und sie können wiederkommen, wenn man die Automatisierung unserer Werkzeugmaschinen zielbewußt bis zu Ende durchführt, wenn man jede rein mechanische Tätigkeit der Maschine überträgt, und dem Menschen nur diejenige Arbeit überläßt, bei der wirklich zu urteilen und zu denken ist. An sich lag diese Entwicklung natürlich schon seit langem in der Luft und vielleicht wird sie durch die neuen politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse weiter beschleunigt.

Es ist vielleicht nicht uninteressant, bei dieser Gelegenheit eines anderen Gebietes zu gedenken, auf welchem die Automatisierung bereits große Erfolge zu verzeichnen hat, nämlich der automatischen Telefonie. Hier ist es gelungen, alle Handhabungen des Vermittlungspersonals, als da sind die Prüfung der gewünschten Leitung, die Gebung des Besprechenden, falls sie besetzt ist, die Herstellung der Verbindung, falls sie frei ist und die sofortige Trennung der Verbindung nach Gesprächsabschluss in rein automatischer Weise geradezu mühelos zu lösen. Bereits sind große ausländische Zentralen, wie Rom, Stockholm, Amsterdam und andere nach dieser deutschen Erfindung automatisch ausgebaut, während in Preußen unter der alten Herrschaft dafür wenig Interesse war. Aber auch in Bayern haben wir bereits solche automatischen Zentren und ferner in großen Privatbetrieben, wie beispielsweise in den Kruppwerken in Essen ein automatisches Amt für 10 000 Teilnehmer. Auch hier würde die allgemeine Automatisierung dazu führen, daß die eintönige aber anstrengende und nervengerrüttende Arbeit der Vermittlungsbeamten für fünfzig wegfällt, daß dagegen ein Stab von gutbezahlten Amtsmechanikern sein Auskommen findet und daß die Verbindungen selbst ungefähr um 50 Prozent sicherer und schneller erfolgen, als bisher. Führen wir also die Maschinenarbeit wirklich konsequent bis zum Ende durch, so werden die Nachteile, die ihr heute noch anhaften, verschwinden und die Arbeit selbst kann dem Arbeiter wieder eine künstlerische Freude bereiten, wie einst in den besten Zeiten des deutschen Handwerkes.

SEIDE
Seiden-Schleierstoff
ca. 100cm br. Mtr. **12,50**

Crêpe de chine
für Gesellschaften
— Kinder —
Mtr. **39,50**

BLUSEN
nur Leipzigerstr. 65
Crêpe de chine-
Bluse
in vornehmer
Verarbeitung **69,50**

Leisere

Berlins bekanntes Etagegeschäft f. erstklassige Waren

HEINRICH HENNES Alexanderstraße 54 | Untergrundbahnhof „Alexanderplatz“

Damen-Konfektion in vorteilhaften Preislagen!

Winter-Mäntel 60 M. 75 M. und höher • Schwarze reinwollene Tuchmäntel 75 M.
Reinwoll. Backfisch-Paletots 60 u. 75 M. • Woll-Kostüme 100 M. 150 M. u. höh.
Seiden-Kostüme 90 M. • • • Seiden-Kleider 125 und 150 M.

Ferner: **Wundervolle Seidenkleider** vornehmster Art Riesenauswahl! (auch für kleine Figuren)

Damen-Sporthüte 5 M. (als Seide, Samt und anderen Stoffen)

Ein guter Anfang



Unsere Angebote im neuen Jahre eröffnen wir mit diesem festen Wintermantel. Gefällt er Ihnen? Mit seiner kurzen Form (90 cm lang), die so ungemein flott und jugendlich wirkt, mit seiner schmucken Knopfverzierung (mit markierten Knopfstöchern) und seinem hübschen Schnitt? Sein Stoff ist gute, dicke Ware in hellen Farbtönen, das Oberfell ist gefüttert, und sein Preis bei uns, der Sie entzücken wird, ist nur M. 54.-. (Er ist natürlich ohne Bezugsfeln erhältlich.)

Königstr. 33
 Am Bahnhof Alexandersplatz.
Chausseestr. 113
 Beim Stettiner Bahnhof.
 Sonntag geschlossen.



Möbel-Cohn
 im Osten: Große Frankfurter Str. 58
 (3 Minuten vom Alexandersplatz)
 im Norden: Badstraße 47/48

Möbel auf Kredit
 an jedermann.
 Geringste Anzahlung — kleinste Abzahlung.
 Spezialität:
Moderne Wohnungseinrichtungen
 schon für 500 Mark Anzahlung.
 Einzelne Möbel, farbige Köchen.
 Riesen-Auswahl — Billigste Preise.
 Sehr kulanter Bedingungen und größte Rücksichtnahme.
 Lieferung frei Haus.
 Liefere auch nach auswärts.
 Kriegantheile und Sparkassabücher nehme gern als Anzahlung.

Brennische Klassen-Lotterie.
 1. Klasse der neuen Lotterie,ziehung 7. u. 8. Januar 1919
 effectiert $\frac{1}{2}$ Los $\frac{1}{4}$ Los $\frac{1}{8}$ Los $\frac{1}{16}$ Los für auswärts an-
 40 Stk. 10 Stk. 5 Stk. 1 Stk. 10 Stk. 5 Stk. 1 Stk.
 Berlin SW, Kanwandantenstr. 71

Guter Ton und feine Sitte von E. Nozka 5,25
 Geschenkbuch M. 5,25
Zum Selbstunterricht Vollständige Lehrgänge 1. Rangos. Jod. Werk M. 5,25
 Richtig Deutsch, Böhmisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Russisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch, Handelskorrespondenz, Deutl. engl. Deutl. französisch, Kontopraxis, Geschäftspraxis, Formularbuch für alle Rechtsgeschäfte und Prozesse, Größer Briefsteller, Lehrbuch der Reklame, Geographie, Gymnastik des Willens, Angew. Menschenkenntnis, Weltgeschichte, Aufsatzschule, Fremdwörterbuch, Gartenbuch, Buch der Reden, Humoristische Vorträge, Deklamatorium, Der Vergnügenstrat, Syst. Kochkunst, Auskunftsbuch für Erfinder, Musiklehre, Harmonielehre, Zitherschule, Klavierschule M. 7,40, Viollinschule M. 3,60, Musikgeschichte M. 7,70, Kompositionsschule M. 7,25, Zeichenschule M. 6,50, Buch der Erfindung M. 15,50.

Handbuch für Kaufleute (Buchführung, Schriftführung, Handelsrecht, Wechselrecht, Scheckwesen, Bankwesen, Kaufm. Rechnen. Nie versag. Hilfsbuch.) 13,20
Neueste kaufmännische Bibliothek. Einheitliche Bände.
 Zusammen M. 30 (einzelne M. 5,25). A. Kaufm. Rechnen, B. Geschäftspraxis in Handel und Gewerbe, C. Praktische Korrespondenz des Kaufmanns, D. Die Bank, ihre Geschäftszweige und Einrichtungen, E. Einfache, doppelte und amerikanische Buchführung, F. Rechtsbuch.
Lehrbuch der Landwirtschaft (preisgekrönt) von K. Schlipf M. 12,10
 20. Auflage, 618 Seiten mit 750 Abbildungen.
 Versand geg. Nachnahme. Wir liefern auch jedes andere Buch. Direkt zu beziehen 80
 L. SCHWARTZ & CO., Verlagsbuchhandlung, BERLIN A. 19, Dresdener Straße

Juwelen · Uhren Jede Hausfrau
 Gold- u. Silberwaren
Belmonte & Co.
 braucht und benutzt unseren Wirtschafts-kalender, die praktische Buchführung d. Hausfrau m. Koch- u. Backrezepten! Bestellen Sie sof. durch Einzahlung v. 2,20 M. auf unser Postcheckkonto. Leipzig Nr. 24393 oder d. Nachnahme. Wiederverkäufer hohen Rab.
 Leipziger Straße 97 u. Königstraße 80
 Brillanten, Juwelen, Perlen, Perlenkollieren werden zu hohen Preisen angekauft oder in Zahlung genommen
 Gutmann & Gelbrich, Freiberg, Sachsen.

Rob-Wurst! Beste Ware!
 Schlackwurst, Blut- und Leberwurst, Brühwürstchen 644
 Jede täglich frisch abzugeben. Best. Angebote unter 8. & Hauptpreisbeziehung „Bismarck“.

Bis 100 M. täglich
 verdienen Männer und Frauen beim Verkauf unseres Wirtschaftskalenders 1919, der von jedem Haushalt begehrt und verlangt wird. Glänzende Anerkennungen. Für Haus-erer löhrender Nebenverdienst. Bestellen Sie sofort 10 Stück zur Probe M. 12.-, durch Nachnahme oder Einzahlung auf unser Postcheckkonto Leipzig Nr. 24393.
 Gutmann & Gelbrich, Freiberg, Sachsen.

Gehpelze
 mit gutem Tuchbezug und gutem Pelzfutter sehr preiswert zu verkaufen.
Gelegenheit!
Blauer Bazar
 Kaiser-Wilhelm-Str. 16, am Alexandersplatz.

Bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen
 in erstklassiger Ausführung zu soliden Preisen liefert unmittelbar ab Fabrikgebäude an Private

Möbel-Großlager
 Berliner Tischler- u. Tapezierermeister
Albert Gleiser
 Berlin C 33, Alexanderstr. 42
 Alexanderplatz

Wir unterhalten noch eine reiche Auswahl in erstklassigen Möbeln bis zum Auserlesensten. Besichtigung äußerst lohnend und erwünscht. Bahnfrei Lieferung durch ganz Deutschland.

Brennische Lotterie
 1. Klasse 15.238. Collette.
 Ziehung am 7. und 8. Januar 1919.
 $\frac{1}{2}$ Los $\frac{1}{4}$ Los $\frac{1}{8}$ Los $\frac{1}{16}$ Los
 40 Stk. 10 Stk. 5 Stk. 1 Stk. abzugeben.
Untermann, Lottereeinnehmer,
 SW 61, Belle-Alliance-Platz 16.

Leopold Gadiel Königstr. 22-26, 1 Treppe

Ballsaison erfordert **Tanzkleider** größte Auswahl vorhanden.
 Nachmittags- und Abendkleider die schönsten Modelle.

Entzückende **Jungmädchen-Kleider** feine Formen sehr billige Preise
 Blendend schöne **Seiden-Blusen** in einer Auswahl, wie sie kaum wieder gezeigt wird
 Kostbare **Abend-Mäntel**
 Plüsch-Mäntel
 weiche, mollige **Winter-Mäntel** sehr billige Preise

Hocheleg. Pelzmäntel

Nur einmalig!!!
Entzückende Seidene Mädchen-Blusen
 Alter 6-11 Jahre 20.- u. 15.-

Reizende Seidene **Kinder- u. Mädchenkleider**
 50-105 cm lg., bekannt billige Preise

Große Auswahl in **Seidenen Unter- röcken** feine Formen
 79.- 69.- 59.-

Theater der Woche.

Vollbühne: 5. n. 12. n. „Mah für Mah“, 5. 8. 11. 13. „Wilhelm Tell“...

5. 13. „Oberon“, 6. „Freischütz“, 7. „Fotillon v. Longjumeau“, 8. „Die toten Augen“...

11. n. „Die Kette ins Schlaraffenland“, Komödienhaus: „Die tangende Kumppe“...

Bekanntmachung betreffend die Wahlen zur verfassunggebenden preussischen Landesversammlung.

Nach dem Tode des Herrn Oberpräsidenten von Berlin vom 2. Januar 1919 ist für die Wahlen zur verfassunggebenden preussischen Landesversammlung für den Stadtkreis Berlin der Stadtrat beauftragt...

Bekanntmachung über Anmeldung für die neuen Fleischkundenverzeichnisse.

Die Kundenverzeichnisse, welche nach der Bekanntmachung vom 14. September 1918 zu der Berechnung vom 27. September 1918 über die Regelung des Fleischverkehrs (Fleischfleischkarte) aufgestellt sind...

Bekanntmachung betr. Einreichung von Wahlvorschlügen für die Wahlen zur verfassunggebenden preussischen Landesversammlung in Berlin

Nachdem der Termin für die Wahlen zur verfassunggebenden preussischen Landesversammlung am Sonntag, den 24. Januar 1919, festgesetzt worden ist...

Table with 4 columns: Nummer des Kundenverzeichnisses, Name, Vorname, Wohnung, Straße, Nummer. Row 1: 845, Behmann, Max, Krautstr. 35.

Bekanntmachung.

Auf Grund der unter dem 21. 12. 1918 ergangenen Verordnung des Reichsausschusses für die wirtschaftliche Demobilisierung betr. Veränderung der Verordnung über Erwerbslosenfürsorge vom 13. 11. 1918 sind die §§ 7 und 8 des Statuts betr. die Erwerbslosenfürsorge Groß-Berlin für das Gebiet der Kreisgemeinschaft mit Wirkung vom 6. Januar 1919 ab wie folgt geändert worden:

Der Fleischer oder Fleischverarbeiter ist verpflichtet, zum Zweck der Eintragung in das Kundenverzeichnis am Donnerstag, den 9. bis Mittwoch, den 15. Januar 1919 seine Geschäftsadresse an den Wochentagen von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends und am Sonntag, von 8 bis 10 Uhr vormittags offen zu halten.

Er hat außerdem am Dienstag, den 7. Januar 1919 bis Mittwoch, den 13. Januar 1919 in seinem Geschäftsbereich nachfolgende Anschlag zu anbringen: Neue Fleischkundenlisten.

Die Kundenverzeichnisse sind in doppelter Ausfertigung anzulegen, anzufertigen, mit der Unterschrift des Fleischers oder Fleischverarbeiters zu versehen und zugleich mit den von den Fleischarten abgetrennten Anmeldebestimmungen am Donnerstag, den 15. Januar 1919 von 8 bis 9 Uhr vormittags dem Magistrat, Fleischverteilungsbüro (Trennungsbüro), Schwerefischmarkt, Eingang Landberger Allee zur Prüfung einzureichen.

Bekanntmachung. Nähgarn für Kriegsteilnehmer.

Dem Magistrat Berlin ist von der Reichsbefehlshabstelle ein kleineres Menge Nähgarn bei der Auflage überlassen worden. Diese nach Billigkeitsgrundsätzen der bedürftigsten Arbeiter zu verwenden.

Verordnung über Randischbühnenpreise im Kleinhandel

Auf Grund der Verordnung des Bundesrats über den Verkehr mit Zucker vom 17. Oktober 1917 (R.-G.-Bl. S. 914) in der Fassung der Verordnung vom 30. September 1918 (R.-G.-Bl. S. 1217) und den dazu ergangenen Ausführungsbestimmungen, wird unter Aufhebung der Verordnung vom 1. Februar 1915 für den Bezirk der Stadt Berlin angeordnet:

Bekanntmachung für den Wahlkreis Berlin zur verfassunggebenden preussischen Landesversammlung.

Bezeichnung, Stadtrat. (3.-R. 16 Wahl. 19.)

Der Magistratskommissar für die Erwerbslosenfürsorge. Cossendach. I. 119.

Magistrat, Bekleidungsstelle. Abteilung für Bekleidungsbeschaffung. Raum.

DIE ERDE. Politische und kulturpolitische Halbmonatsschrift. Herausgeber: Walther Rilla. Verlagsanstalt „DIE ERDE“ Breslau.

LESSING-HOCHSCHULE. Fechtsaal Charlottenburger Rathaus, Berliner Str. 70/73. ADELE SCHREIBER Zur Vorbereitung auf die Nationalversammlung. Praktischer Einführungs-Zyklus.

Bezugsquellen-Verzeichnis. Braunkohlen, Grobkoks, Kohlengrube, Brennholz. Pichelbräu, Weissbier C. Breithaupt, Herron- u. Knabengard, Gebrüder Manns, Schröter R., August Holtz, Felech-U. Wuratz, Weilandlungen, Bethke, Georg, Brauerei Bötlow, Qualitätsbiere.

Leipzigerstrasse
Alexanderplatz
Frankfurter Allee

HERMANN

2 Waggon Weiß-Porzellan besonders preiswert.
Kaffeekannen, Milchtöpfe, Zuckerdosen,
Kartoffelschüsseln, Platten und Tunkenschüsseln.

Inventur-Ausverkauf

in den Abteilungen Porzellan — Glas — Steingut

Porzellan	Glas	Steingut	Porzellan
Gemüsetonnen „Delft“ 2 ⁴⁵	Bierbecher 1 ¹⁰	Gemüsetonnen 1 ⁴⁵	Ruchenteller durchbrochen 1 ⁸⁰
Gewürztonnen 45 ^{pf.}	Butterdosen 48 ^{pf.}	Gewürztonnen 60 ^{pf.}	Defferteller 45, 75 ^{pf.}
Essig- u. Deiflaschen 1 ⁹⁰	Wasserflaschen 50 ^{pf.}	Essig- und Deiflaschen 75 ^{pf.}	Schüssel rund 45 ^{pf.} 1 ⁹⁰
Sah Töpfe 5 ⁷⁵	Pinörgläser 6, 15, 24 ^{pf.}	Milchtöpfe 45 ^{pf.} bis 1 ¹⁰	Rürbe cool 75 ^{pf.} 2 ²⁵
Regen 6 ⁷⁵	Süßweingläser 30 ^{pf.}	Regen 2 ⁷⁵ 3 ⁵⁰	Kaffeebecher 38 ^{pf.}
Bierkrüge mit Patent 95^{pf.}	Tortenplatten 1 ⁰⁰	Speiseteller weiß 65 ^{pf.}	Sah-Schüssel 5-teilig 3⁴⁵ 6-teilig 4⁷⁵

Wirtschafts-Artikel

Verwandbosen 10 ^{pf.}	Markttaschen 75, 95 ^{pf.} 1 ²⁵	Folierflaschen 5 ⁵⁰	Smaller mit 24 26 28 30
Heizrohre „Kollig“ 2 ²⁵	Tablets 5 ⁰⁰ 9 ⁵⁰	Borstebesen 9 ⁵⁰ 10 ⁵⁰ 10 ⁷⁵	Rochtöpfe Deckel 8 ⁵⁰ 9 ⁵⁰ 10 ⁵⁰ 11 ⁵⁰
Gasheizger 2 ⁷⁵	Hachbretter 1 ⁴⁵	Borstehandfeger 4 ⁵⁰ 5 ⁰⁰ 5 ⁵⁰	Maschinentöpfe 10 cm 2 ²⁵
Heizrohre emailliert 5 ⁸⁰	Wäscheleinen 30 40 50 60 Wtr. 1 ⁹⁰ 2 ²⁵ 2 ⁵⁰ 2 ⁷⁵	Strahrbesen 19 ⁵⁰ 22 ⁵⁰	Trinkbecher 18 ^{pf.}
Wärmflaschen 5 ⁵⁰ 6 ⁵⁰ 7 ⁵⁰	Plättbretter bezogen 12 ⁵⁰ 13 ⁵⁰	Eßlöffel 85 ^{pf.}	Teller 85 ^{pf.}
Brottschneidemaschinen 6 ⁷⁵	Wannen verzinkt 19 ⁵⁰ 28 ⁵⁰ 38 ⁵⁰	Kaffeelöffel 38 ^{pf.}	Schaumlöffel 38 ^{pf.}
Reibmaschinen 8 ⁷⁵ 10 ⁵⁰	Dreifüße Gußeisen 1 ⁹⁰	Stahlspäne 85 ^{pf.}	Kaffeekannen 2 ²⁵ 3 ²⁵
Tellerwagen 8 ⁷⁵		Handtuchhalter 2 ⁸⁵	Bratpfannen lang 1 ²⁵ 1 ⁷⁵ 2 ⁵⁰
Rochkisten 4 ⁰⁰ 6 ⁵⁰	Glühstrümpfe für Strümpfe und Hingelid	Gasöfen 38 ⁵⁰ 55 ⁰⁰	Zuckerbüchsen 45 ^{pf.}
Eimer verzinkt, ca. 28 cm 4 ⁰⁰	Holz-Verwandbüsten 2 ⁹⁰ 3 ⁷⁵ 4 ⁵⁰	„Panzer“ Flaschenkränke 85,00 97,50 245,00	Trinkbecher glanzmatt 25 ^{pf.}

Buchführung
gründliche Unterrichtung
F. Simon, Berlin W 65, Stagen-
burger Straße 1. Besichtigungen
Sie gratis Probebrief.

Möbel
Jeder Art
preiswert
Große Auswahl
Möbel-Lechner
BERLIN
Brunnenstraße 7,
Nähe Rosenthaler Platz.
Teilzahlung gestattet.
Heute v. 12-6 geöffnet.

Wohn-Patentbureau befindet sich
1911
Berlin C 19, Gertraudenstr. 15
Telephon: Zentrum 7000.

Erfinder
erhält. kostenlos Auskunft. An-
lauf, Beratung, Finanzplanung,
Gewichtung von Patenten,
Gebrauchsmustern, Warenzeichn.
für In- u. Ausland. Patent-Ing.
A. Packescher, Ball-Ingénieur

1000-
Jach bewährt
hat sich unsere
Spezialmittel
gegen
Barflechte
und andere Flechten
wirkt schnell
und sicher
auch bei alten Fällen
Fl. 6, 50 M. Probel. 4 M.
zu haben in Apothek. u.
Droger., oder direkt bei
W. A. Müller & Co.,
Berlin-Friedrichshagen,
Kaiser-Allee 103.
Verband gegen Rude.

Inventur- Ausverkauf

in der Pelzwaren-Abteilung!

Billiger Konfektionsverkauf

Eine seltene Gelegenheit! Etwa 500 neueste herliche Seidenkleider stehen zum Verkauf. Entzückende Nachmittags- und Abendkleider, wundervolle Gesellschaftskleider von großer Schönheit und Eleganz aus vorzüglichem reinseidenen Taft, Perlseide und Chinakrepp. Verarbeitung und Geschmack erst assig. Preise staunenswert billig.

Seidene Blusen eifendeln u. farblich, sowie einzelne kostbare Modellblusen sehr billig 39.75 59.— 69.75

Wintermäntel aus selten guten, molligen Stoffen 78.75 98.75 149.75

Plüsch- und Astrachanmäntel, Kostüme, Kostümröcke in gediegender Verarbeitung, allerneuesten, eleganten Modarten und vorzüglichsten Stoffen zu sehr billigen Preisen

Kaufhaus Fr. Hahn Berlin C

Landsberger Straße 60, 61, 62, 63, am Alexanderplatz

Die Forderung des Tages Umarbeiten und Färben der Militärkleidung

Umgearbeitet und gefärbt ergeben Mantel, Waffenrock, Hose und Decken sofort die notwendige

Berufs- und Straßenkleidung! Selbst weniger gut erhaltene Bekleidungsstücke erscheinen wie neu!

R. Landsberger

Friedrich-Straße 108

Vornehme Herren-Bekleidung

Fernruf Norden 3361

Besonders preiswerte Angebote in der Pelzabteilung

Pelz-Mäntel, Pelz-Kragen, Pelz-Muffen, Pelzgefütterte Mäntel, Sport-Pelze

Ohne Bezugsschein

Wintermäntel 59⁰⁰ 125⁰⁰ 195⁰⁰
Kindermäntel 27⁵⁰ 35⁰⁰ 65⁰⁰

Jackenkleider 125⁰⁰ 175⁰⁰
Kleiderröcke Reichware 20⁰⁰ 28⁰⁰ 35⁵⁵
Sportjacke aus Trikot (Zellstoff) 36⁰⁰

Blusen aus Schleierstoff
26⁵⁰ 33⁵⁰ 39⁰⁰

R. Maassen G.m.
M. b. H.
Oranienstraße 105
Leipziger Straße 42

Blusen aus Tüll od. Chiffon
39⁰⁰ 49⁰⁰ 59⁰⁰

Winkelhausen

Deutscher Cognac

Cognacbranntwein
Preuß.-Stargard

Gewerkschaftsbewegung

Gewerkschaftsmitglieder.

Die Direktion des 'Palast-Theater', Hardenbergstraße — am Zoo — hat uns in entgegenkommender Weise für Mittwoch, den 6. und Sonnabend, den 11. Januar, Einladungen zum Vorzugspreise von 2 M. (sonst 4—8 M.) zur Verfügung gestellt.

Die Lage in den Kohlenrevieren.

Die sehr die Förderleistungen der Bergwerke infolge der Unruhen unter den Belegschaften gesunken sind, zeigen nachfolgende Zahlen über die Eisenbahnwagengestellung in den Bergwerken in der ersten Dezemberhälfte. Es sind dabei die Jahre 1917 und 1918 gegenübergestellt, wobei zu berücksichtigen ist, daß auch das Jahr 1917 als Kriegsjahr unter großen Schwierigkeiten zu leiden hatte.

Table with 3 columns: Year (im Jahre 1917 / im Jahre 1918), and 3 rows of coal types: auf Steinkohlen-, auf Braunkohlen-, and auf Traunkohlenbergwerken.

Zu beachten sind hierbei auch die in Klammern angegebenen Zahlen über den Ausfall, d. h. das Zurückbleiben der Wagengestellung hinter den Anforderungen der Belegen. Die Anforderungen der einzelnen Gruben richten sich nach ihrer Förderleistung. Während im Jahre 1917 erhebliche Ausfälle von mehreren Hunderttausenden zu verzeichnen waren, also die Gruben wesentlich mehr leisten konnten als abgefordert werden konnte (so daß ein reichlicher Nachschub auf Stapel gelegt wurde), zeigt die erste Dezemberhälfte 1918 nur ganz minimale Ausfälle, die sich durch örtliche Zufälligkeiten erklären. Daraus, daß im Jahre 1918 die Wagenanforderungen der Gruben so äußerst gering gewesen sind, ist ersichtlich, daß die Förderleistung und die Leistungsfähigkeit in der ersten Dezemberhälfte 1918 gegen das Vorjahr ganz erheblich zurückgegangen ist.

Der Zentralverband der Schuhmacher Deutschlands zählt gegenwärtig 82 000 Mitglieder, doppelt soviel als im vorigen Jahre. Noch ein kräftiger Vorstoß, heißt es im 'Schuhmacher-Jahrbuch', und wir haben die Höhe wie vor dem Kriege.

Die traurigen Arbeitsverhältnisse der Hotelportiers beunruhigt eine längere Zeitschrift, der wir folgendes entnehmen: Unter welchen Bedingungen gerade in den großen Altkien-Hotels die Portiers angeestellt sind, spottet jeder Bekannte. Die gezeigenden Körperchen können von diesem schändlichen Treiben der Hotelportiers bis jetzt keine Abmilderung erfahren, sonst würden solche, gegen die guten Sitten verstoßenden Arbeitsbedingungen durch Gesetz schon längst aus der Welt geschafft sein.

Vielleicht denken die Portiers einmal darüber nach, ob nicht auch bei ihnen der Gedanke der gewerkschaftlichen Organisation Wurzel schlagen kann.

Parteinachrichten.

Königsberg und die Spartakus-Konferenz.

Unser Parteiorgan, die 'Königsberger Volkszeitung', enthält folgende bemerkenswerte Notiz: Nach der spartakistischen 'Morgenkämpfe' war auf der Berliner Reichskonferenz der Spartakus-Terroristen auch Königsberg vertreten. Der Vertreter wird aber nicht genannt. Von befreundeter Seite werden wir um den Hinweis ersucht, daß es sich um eine Vertretung Königsbergs unter keinen Umständen handeln kann. Es gäbe hier wohl ganz vereinzelte Anhänger des Spartakismus. Von einer Gruppe, die sich Vertreter lassen könnte, zu reden, könnte jedoch erfreulicherweise in keiner Hinsicht die Rede sein.

Verantwortlichkeit in der rheinischen Parteipresse. Genosse Richard Wolf ist aus der Redaktion der 'Freien Presse', Elberfeld, ausgeschieden, um zunächst in seinem Wahlkreis Duisburg als Kandidat zur preussischen Landesversammlung die Redaktion der 'Rheinischen Volksstimme' zu übernehmen.

Zugleich ist zum 1. Januar Genosse Baldt vom Reichsratpräsidenten in den engeren Beirat für Demobilisation auf Antrag der Reichsleitung und Oberverwaltungs der freien Gewerkschaften für Rheinland-Westfalen berufen worden.

Die Handelsgesellschaft und Kreisorganisation der 'Freien Presse' haben dem Genossen Artur Rosenkranz den politischen Teil der Zeitung übertragen.

Genosse Wilhelm Pannsch kannte heute auf eine 25jährige Tätigkeit im Vorstand der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands zurückblicken. Das Schicksal hat es ihm gegönnt, nicht nur die Entwicklung des deutschen Volkes an jener Stelle miterleben zu dürfen, wo ihr Pulsschlag am lebhaftesten pulsiert, sondern auch als immer tätiger, ewig Keiger am Werden unserer Volksgeschichte mitzuwirken. Ein Vierteljahrhundert im Parteivorkand, das ist nicht nur ein ungeheurer Schatz geschichtlichen Erinnerns, es ist auch eine gewaltige Summe Arbeit.

Genosse Richard Wolf ist aus der Redaktion der 'Freien Presse', Elberfeld, ausgeschieden, um zunächst in seinem Wahlkreis Duisburg als Kandidat zur preussischen Landesversammlung die Redaktion der 'Rheinischen Volksstimme' zu übernehmen.

AWERTHEIM In allen erlaubten Abteilungen

Advertisement for 'AWERTHEIM' featuring various products: Damenhandschuhe, Papierwaren, Tapetenlager, Lederwaren, Porzellan, Herrenhandschuhe, Postkarten-Alben, Nippes, Korbmöbel, and Steingut.

Advertisement for 'Geschlechtskrankhe!' (Sexual Diseases) by Dr. Löser senior, located at Rosenhaller Str. 69-70. Includes text about specialized treatment and contact information.

Advertisement for 'Geschlechtskrankhe!' (Sexual Diseases) by Dr. med. Karl Reinhardt and Dr. med. Wessels Heilandstalt. Includes text about specialized treatment and contact information.

Advertisement for 'Spezial-Behandlung!' (Special Treatment) for various ailments including v. Geschlechts-, Haut- u. Harnleiden. Lists multiple specialists and their addresses.